

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [2. – 6.?] 3. 1899

Lieber Hermann, besten Dank für deine freundl Gratulation. Bei dieser Gelegenheit:

1) kannst du die »Gefährtin«, da Hofmannsthal's Sobeide wegfällt, gleich nach Salten bringen?

2) bist du resp feid Ihr mit dem Honorar von 200 Gulden einverstanden?

Herzlichen Grufs. Dein ergebner

Arth Schnitzler

TMW, HS AM 60155 Ba.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

- 1) [5. 3. 1899?], *Abschrift*. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.65 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
- 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.168.

<sup>1</sup> *Gratulation* ] nicht überliefert; am 1. 3. 1900 Uraufführung der drei Einakter *Der grüne Kakadu, Paracelsus, Die Gefährtin* am *Burgtheater*

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten

Werke: *Der grüne Kakadu*. Grotteske in einem Akt, *Die Gefährtin*. Schauspiel in einem Akt, *Die Hochzeit der Sobeide*, *Paracelsus*. Versspiel in einem Akt

Orte: Wien

Institutionen: *Burgtheater*

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [2. – 6.?] 3. 1899. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00896.html> (Stand 12. Mai 2023)